

18. Oktober 2020

## Verschärfung der Corona-Massnahmen an der FH Graubünden

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Corona-Fallzahlen in der Schweiz – und auch in Graubünden – sind in den vergangenen Tagen und Wochen rasant gestiegen. Auch an der FH Graubünden verzeichnen wir derzeit regelmässig neue Fälle. Die epidemiologische Lage verschlechtert sich zusehends. Der Bundesrat hat heute Sonntag, 18. Oktober 2020, deshalb die Massnahmen im Kampf gegen die Pandemie schweizweit verschärft und etwa eine Maskenpflicht für alle öffentlich zugänglichen Innenräume sowie Bahnhöfe, Flughäfen und auch Bushaltestellen erlassen, Veranstaltungen mit mehr als 15 Personen verboten und eine erneute Empfehlung für Homeoffice ausgesprochen.

Diese Entwicklung hat uns dazu bewogen, auch die Massnahmen an der FH Graubünden anzupassen. Die Hochschulleitung hat heute mehrere Beschlüsse gefasst, um die Gesundheit aller Fachhochschulangehörigen und deren Familien auch weiterhin bestmöglich zu schützen. Vorläufig soll der hybride Unterricht aufrechterhalten werden.

Neu gilt:

- Allgemeine Maskenpflicht auch innerhalb der Unterrichtsräume sowie in den Büros der FH Graubünden. Ausgenommen davon sind Personen, die alleine im Büro sind und die Dozierenden, wenn sie mit genügend Abstand vor der Klasse unterrichten und nicht durch die Reihen gehen.
- Auch auf allen Aussenräumen der FH Graubünden und in der Umgebung wird eine Maske getragen – einzige Ausnahme beim Rauchen, wo aber der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden muss.
- Soweit vom Betrieb her möglich wird Homeoffice umgesetzt. Bei notwendigem Anwesenheitsbedarf achten die Vorgesetzten darauf, dass im Wochenrhythmus unterschiedliche Personen vor Ort anwesend sind. In der Lehre ist die Anwesenheit nach den Bedürfnissen der Studierenden zu richten und wird von den Studienleitenden geregelt.
- Sitzungen und Workshops werden nur noch in absolut notwendigen Fällen vor Ort abgehalten, unter Einhaltung des Schutzkonzepts sowie mit einer generellen Maskenpflicht.
- Das Essen darf nur noch an einem Tisch und unter Einhaltung des Abstands von 1,5 Metern eingenommen werden.

Das FHGR-Team setzt alles daran, den hybriden Unterricht fortsetzen zu können. Dennoch müssen wir uns im Krisenmanagement auch wieder mit dem Szenario Distance Learning auseinandersetzen. Wir alle sind gefordert und stehen mit unserem Verhalten in der Verantwortung! Wie sich immer mehr zeigt, werden viele junge Leute auch im Ausgang angesteckt. Seien Sie also auch dort wachsam und vorsichtig.

Die steigenden Fallzahlen zeigen uns, dass die Abstands- und Hygienemassnahmen unvermindert wichtig sind. Übernehmen wir also alle unseren Teil der Verantwortung und schützen uns selbst und auch unsere Mitmenschen. Solidarität ist wieder gefragt. Innerhalb und auch ausserhalb der FH Graubünden schützt die AHA!-Formel:

- Abstand: Wir halten mindestens 1.5 Meter Abstand zu anderen Personen. Dies gilt auch ausserhalb der Gebäude der FH Graubünden.
- Hygiene: Wir unterbrechen die Übertragungskette mit Hygienemassnahmen.
- Alltagsmasken: Wir tragen in allen Innenräumen und auch auf den Plätzen der FH Graubünden ausserhalb eine Alltagsmaske.

Sollten Sie Symptome (Fieber/Fiebergefühl, Halsschmerzen, Husten (meist trocken), Kurzatmigkeit, Muskelschmerzen, plötzlicher Verlust des Geruch- und/oder Geschmacksinns; seltenere Symptome: Bindehautentzündung, Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Schnupfen) entwickeln, dann begeben Sie sich bitte in Quarantäne und melden Sie sich bei Ihrem Hausarzt sowie bei [notfall@fhgr.ch](mailto:notfall@fhgr.ch).

Informieren Sie sich ab morgen wieder laufend über die aktuellen Corona-Massnahmen an der FH Graubünden auf unserer Website. Ab Mittwoch, 21. Oktober 2020, finden Sie dort auch das aktualisierte Schutzkonzept.

Es ist wieder Zeit, solidarisch zu sein!  
Ich danke Ihnen für Ihre Mithilfe.

Herzliche Grüsse und «blyband Sie gsund!»  
Ihr Jürg Kessler  
Leiter Krisenmanagement, Rektor